

## Finanzinformationen / Förderkreis

Die Finanzierung der Freiwilligendienste erfolgt, neben der Bezuschussung durch die öffentliche Hand, in Form einer **Solidargemeinschaft**. Zu dieser Solidargemeinschaft gehören:

- die Dienststellen,
- die Initiative der Dienstleistenden
- und die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.

**Sobald Ihre Bewerbung bei uns eingegangen ist, werden Sie ein Merkblatt „Aufbau eines Förderkreises“ von uns erhalten mit Tipps und Anregungen für den Aufbau Ihres Förderkreises.**

### Was ist ein Förderkreis?

Ein Förderkreis besteht aus einer Gruppe von Menschen, die die Freiwilligen durch Spenden in den Freiwilligenfonds unterstützen und so deren Dienst erst möglich machen. Darüber hinaus leisten die Förderer ideelle Unterstützung für die Freiwilligen. Die Gruppe der Förderer kann aus beliebig vielen Unterstützern bestehen.

### Wieso ist ein Förderkreis überhaupt notwendig?

Für die Notwendigkeit eines Förderkreises gibt es zwei Gründe:

#### 1. Der Förderkreis hat eine ideelle Funktion

Es hat sich gezeigt, dass es für den Freiwilligen wichtig ist, einen Kreis von Personen zu haben, die ihn begleiten und unterstützen. Als Gegenleistung berichtet der Freiwillige regelmäßig über „sein“ Projekt, seine Tätigkeit, seine Erfahrungen sowie über Vorgänge, die außerhalb der Dienststelle geschehen (z. B. gesellschaftspolitische Veränderungen im Land). Für die Berichterstattung sollte ein Rhythmus gefunden werden, der weder den Verfasser noch die LeserInnen unter- oder überfordert. Ein Dia- oder Powerpointvortrag für die Förderer nach der Rückkehr rundet erfahrungsgemäß so eine Aktion sehr schön ab.



Der Freiwilligendienst im Ausland ist auch ein Friedensdienst, denn Sie arbeiten während einer langen Zeit in einem Projekt, unterstützen beispielsweise Menschen mit Behinderungen oder helfen bei der Kindererziehung mit und tragen zur Völkerverständigung durch Ihr Engagement bei. Sie haben sich für diesen Dienst entschieden, denn Sie möchten etwas Sinnvolles tun. Dadurch, dass Menschen Sie, Ihren Dienst und die „Freunde“ unterstützen, leisten Sie einen Beitrag zur Völkerverständigung und zu mehr Toleranz. Sie lassen Ihren Förderkreis für ein Jahr an Ihrem Friedensdienst teilhaben.

Außerdem gibt es immer noch viele Leute, die nicht wissen, dass es die Möglichkeit gibt, einen solchen Friedensdienst zu leisten. Vielleicht ist ja eine Person aus Ihrem Förderkreis der nächste Freiwillige.

**Übrigens:** Der Aufbau des Förderkreises ist eine schöne Gelegenheit, sich mit Ihrer eigenen Motivation, Ihrem Projekt und Vorhaben wirklich auseinander zu setzen. Denn Sie müssen Menschen ansprechen, sie um Unterstützung und Geld bitten und sie von Ihrem Vorhaben überzeugen.

*„Es war für mich auch eine große Motivations- Stütze, zu wissen, dass sich andere Menschen für das interessieren, was ich mache und das auch gerne unterstützen. Auch regelmäßig einen Rundbrief an Unterstützer und Freunde zu schreiben hat mir Reflexionsmöglichkeiten gegeben, wodurch ich mir über manche Dinge mehr Gedanken gemacht und manches viel intensiver erlebt habe.“*

## **2. Finanzielle Unterstützung**

Eine rein ideelle Unterstützung reicht für die Durchführung der Freiwilligendienste leider nicht aus, denn der kostet Geld. Für einen Freiwilligenplatz entstehen Kosten. Diese sind abhängig von Land, Projekt und Programmvorgaben. Im Einzelfall können diese bis zu 10.000 € betragen.

Obwohl der Dienst meist in einem gewissen Rahmen mit Zuschüssen unterstützt wird, muss der Träger für viele grundlegende Leistungen selbst aufkommen. Als gemeinnützige Organisation verfügen die „Freunde“ nicht über ausreichende Eigenmittel, um die Freiwilligendienste im Ausland zu finanzieren. Um Freiwilligendienste durchführen zu können, sind wir daher auf Ihr Engagement angewiesen. Aus dem Freiwilligenfonds werden nur Teile der Kosten für die Freiwilligendienste gedeckt. Die Deckung der übrigen Kosten von den „Freunden“ wird über weitere Spenden, öffentliche Förderungen und Beiträge der Einsatzstellen sichergestellt.

### **Gleichheitsgedanke**

Die Grundidee des Förderkreises ist es, für alle die gleichen Voraussetzungen zu schaffen. Der Freiwilligendienst soll unabhängig von den entstehenden Kosten und Zuschüssen für einzelne Projekte geleistet werden können. Die Durchführung des Dienstes soll auch unabhängig von der finanziellen Lage des Freiwilligen und seiner Eltern sein. Deshalb zahlen die Förderer und Spender in einen großen Topf (den **Freiwilligenfonds** für Sozialdienste im Ausland) ein und helfen so den „Freunden“, möglichst vielen Freiwilligen einen Sozialdienst im Ausland zu ermöglichen.

Die Finanzierung durch die Förderkreise ist die einzige Möglichkeit, die Durch- und Weiterführung von Freiwilligendiensten im Ausland zu ermöglichen. Zudem entsteht durch die Geldspende eine viel größere Verbindlichkeit für die UnterstützerInnen. Wenn sie Geld spenden, möchten sie auch wissen, was damit passiert.